

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Sonntag, 13. März 1988, 7.45 Uhr:

Mit Ausnahme der südlichen Stubai- und Ötztaler Alpen und des Brennergebietes, wo der Schneezuwachs 5 bis 15cm beträgt, sind in Nordtirol 40 bis 90cm Schnee gefallen. Das südliche Osttirol blieb neuschneefrei. Laut Wetterdienst kommt es auch heute zu wiederholten Schneefällen, die unterhalb 6000m in Regen übergehen.

Auf den exponierten Straßen und Wegen der neuschneereichen Landesteile besteht in nicht entladenen Lawenstrichen und unter steilen Wiesenhängen eine große bis extreme Lawinengefahr. Nur im südlichen Ötztal und Zillertal und im Brennergebiet ist wegen des geringen Schneezuwachses mit einer örtlich mäßigen Gefahr durch Lockerschneerutsche zu rechnen.

Mit Ausnahme der südlichen Ötztaler und Stubai- Alpen, sowie dem Brennergebiet und dem südlichen Osttirol wird derzeit wegen der großen Neuschneemengen vor Touren abgeraten. In den oben genannten Tourengebieten muß unverändert eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr beachtet werden. Diese bezieht sich insbesondere auf Tribschneeablagerungen in kammnahen Steilhängen, Rinnen und Mulden.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	NW	61 km/h	Böen:	113 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	NW	37 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	NW	41 km/h	Böen:	59 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	NW	56 km/h	Böen:	111 km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	W	13 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um -4 Grad in 3000 m : um -10 Grad

N e u s c h n e e :

Arlberg, Außerfern	: 50-90 cm	Noerdl. Ötzt. + Stub. A.	: 15-42 cm
Nordalpen	: 60 cm	Suedl. Ötzt. + Stub. A.	: 5-15 cm
Kitzbühel	: 35-66 cm	Zillertal	: 20-40 cm
Silvretta	: 45 cm	Osttirol Tauern	: 20-50 cm
		Osttirol Dolomiten	: 0 cm

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr